

# DER BAUSTOFF HOLZ EROBERT DIE STADT

**ANTON AMBROS GMBH** | Hervorragendes Wohnklima und sehr kurze Bauzeiten – dank vorgefertigter Elemente ist die Holzbauweise für den Einsatz im städtischen Raum perfekt geeignet. Die Firma Ambros liefert in München-Schwabing den eindrucksvollen Beweis dafür.

Der Baustoff Holz ist auch in der Stadt auf dem Vormarsch! Bestes Beispiel dafür ist ein schicker Neubau aus dem nachwachsenden Baustoff in Münchens Mainzer Straße. Im Rahmen der Nachverdichtung errichtete die Firma Ambros (Hopferau/Ostallgäu) ein Holzgebäude mit zehn Wohneinheiten – in Passivhaus-Bauweise. Die GBW AG als Auftraggeber hat damit in Schwabing ein deutliches Zeichen für ökologisches Bauen im urbanen Kontext gesetzt. Die Bewohner sind nicht nur von den extrem niedrigen Energiekosten, sondern auch vom perfekten Raumklima begeistert. Als Matthias Hartung, Projektleiter bei der GBW AG, „einfach mal die Idee in die Runde“ (Hartung) warf, man könnte das Projekt doch in Passivhaus-Standard und noch dazu in Holz realisieren, erntete er zunächst erstaunte Blicke. Es brauchte ein bisschen Zeit, so Hartung, bis ihm gelungen sei, die Kollegen und Vorgesetzten von diesem Plan zu überzeugen. Zu teuer und zu aufwändig, hieß es anfangs. Bis Hartung immer mehr Argumente für die Holzbauweise sammelte. Das wichtigste: mit vorgefertigten Elementen inklusive Dämmung und bereits eingebauter Fenster könnte die Bauzeit extrem verkürzt werden, so dass man die Bewohner der dicht daneben liegenden Bestandsgebäude deutlich weniger belasten würde. Auch die räumliche Enge sprach eindeutig für fertige Holzelemente aus dem Werk statt Massivbauweise vor Ort, bei der die verschiedenen Baustoffe einzeln angeliefert, kurzzeitig gelagert und dann verbaut werden, was einen deutlich stärkeren Baustellenverkehr zur Folge hat. Bei der Suche nach geeigneten Firmen stieß der GBW-Projektleiter schließlich auf das Holzbauunternehmen Ambros in Hopferau, das schon bei diversen Großprojekten mit werkseitig vorgefertigten Fassadensystem punkten konnte, unter anderem im Schul- und Kindergartenbau. Die Firma Ambros erwies sich rasch als „Glücksgriff“, stellt Hartung fest. „Weil das Unternehmen nicht zu groß war und deshalb sehr flexibel auf unsere Wünsche und Bedürfnisse eingehen konnte.“

Tatsächlich war die Bauzeit dank der Ambros-Wandelemente, die Just-in-Time auf der Baustelle angeliefert und anschließend montiert wurden, mit fünf Wochen äußerst kurz. Und noch etwas hat Matthias Hartung zu schätzen gelernt: in der Werkhalle lässt sich viel exakter als unter freiem Himmel



*Ökologisch bauen mit Holz – auch im städtischen Kontext eine perfekte Lösung. Das beweist das GBW-Objekt in München-Schwabing mit seinen zehn Wohneinheiten.*

FOTO: SIMON KATZER® / GBW AG

auf der Baustelle arbeiten. Das zeigte sich auch an der sehr hohen Luftdichtheit der Gebäudehülle, die der anschließende Blowerdoor-Test ergab, betont der Bauingenieur. Und eine luftdichte Gebäudehülle sei nun mal das A und O beim energieeffizienten Bauen. Beim GBW-Wohnprojekt in der Mainzer Straße wurden die für den Passivhausstandard ohnehin schon äußerst hohen Ansprüche in puncto Luftdichtheit noch weit übertroffen. „Wir waren um 50 Prozent besser als der für ein Passivhaus vorgeschriebene Wert“, stellt Firmenchef Josef Ambros zufrieden fest. Und was noch sehr wichtig ist: Das Vorzeigebauobjekt in München räumt mit einem sich hartnäckig haltenden Vorurteil auf. Selbstverständlich lassen sich die hohen Brandschutzanforderungen, die für mehrgeschossige Gebäude gelten, auch mit der Holzbauweise erfüllen. Angesichts der positiven Erfahrungen, die man beim Vorzeigebauobjekt in der Mainzer Straße gesammelt habe, werde die GBW die Holzbauweise mit Fertigelementen weiterverfolgen, ist sich Matthias Hartung sicher – was Josef Ambros gerne hört. „Die GBW-Gruppe ist eine der größten Wohnungsunternehmen in Bayern überhaupt.“

Wenn ein Branchenführer ein solches Zeichen für den innerstädtischen Holzbau setzt, hat das Signalwirkung“, meint der innovative Unternehmer aus dem Ostallgäu. Generell, so Ambros, löse Holz bei den Menschen posi-

tive Emotionen aus. „Egal ob bei den Land- oder Stadtbewohnern – Holz gilt wegen seiner positiven Eigenschaften als ökologischer Baustoff schlechthin.“ Angesichts des hohen Vorfertigungsgrades in Werkhallen ist laut Ambros' Einschätzung der Holzbau auch in wirtschaftlicher Hinsicht dem Massivbauweise zumindest ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen. Allerdings sei Erfahrung und Know-how seitens des ausführenden Holzbauunternehmens notwendig. „Ohne eine intensive Vorplanung und eine absolut exakte Verarbeitung geht es nicht“, betont Ambros. Josef Ambros bezeichnet den vierstöckigen Holzbau im Stadtzentrum „als einen Farbtupfer in Münchens Steinwüste“. Er ist sich sicher, dass weitere folgen werden.

## Info/Kontakt

Tel.: 08364 98343-0  
www.ambros-haus.de  
info@ambros-haus.de

**Ambros** ERLEBNIS HOLZHAUS

**HOLZHAUS & SANIERUNG**

## Unser Leistungsspektrum

- Energieeffizienter und nachhaltiger Holzhausbau vom Effizienzhaus bis zum Nullenergiehaus
- Sanierung/Modernisierung – maximaler Wohnkomfort bei minimalen Energiekosten
- Innovativer Gewerbebau – zukunftsicher durch minimale Nebenkosten
- Alles aus einer Hand – von der Beratung über die Planung bis zur qualitätsgesicherten Ausführung
- Verwendung nachwachsender und regionaler Baustoffe



**Anton Ambros GmbH**  
87659 Hopferau - Hauptstr. 5  
Telefon 08364/98343-0

[www.ambros-haus.de](http://www.ambros-haus.de)